

Generalversammlung 1985

Die Generalversammlung fand am 15.3.1985 statt.
Hierzu wurde ordnungsgemäß eingeladen.
Erschienen waren lt. Teilnehmerliste 142 Mitglieder.

zu 1. Begrüßung

Oberst Walter Brink konnte neben dieser Anzahl von Schützen auch König Bernhard Berhorn, Jungschützenkönig Günter Knapp sowie die Exkönige und Exköniginnen, den Schießmeister Josef Funke aus Westerwiehe, die Schöninger Blaskapelle, die Neumitglieder des letzten Jahres und natürlich auch Präses Pastor Kittel begrüßen.

Die Leitung der Versammlung übernahm anschließend der 1. Brudermeister Wilhelm Hamschmidt.

zu 2. Totenehrung

Der im Jahre 1984/85 verstorbenen Mitglieder Johannes Almodt und Bernhard Steppeler wurde mit einem kurzen Wort des Präses sowie mit dem Lied vom guten Kameraden gedacht. Der Präses ging in seiner Ansprache auch auf den Sinn des Totengedenkens ein. Es sollte nicht eine lästige Pflicht, sondern eine Ehrenpflicht eines jeden Vereins sein, und dieser Programmpunkt dürfe nie gestrichen werden.

Nach der Totenehrung wurde in einer kurzen Pause die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge durchgeführt. Sie erbrachte den Betrag von DM 365,95.

Wilhelm Hamschmidt bedankte sich bei allen Spendern und auch gleichzeitig bei allen Vorstandsmitglieder bzw. bei allen Mitgliedern für die im vergangenen Jahr geleisteten Arbeiten bzw. für alle Aktivitäten.

zu 3. Bericht der letzten Generalversammlung

Pflichtgemäß erfolgte die Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung durch den Schriftführer F.-J. Hökenschnieder.

zu 4. Jahresberichte

a) des Schriftführers

Der Jahresbericht über die Aktivitäten des Vereins im Jahre 1984 / 85 wurde ebenfalls durch den Schriftführer verlesen. Bevor er das Jahr nochmals ausführlich Revue passieren ließ, gab er zunächst den neuen Mitgliederbestand bekannt. 411 Personen waren bis zu diesem Abend Mitglied der Schützenbruderschaft. Dieses bedeutet einen Mitgliederzuwachs von 27 Personen.

Hauptpunkt des vergangenen Jahres war natürlich das eigene Schützenfest mit König Bernhard Berhorn und seiner Königin Agnes I. sowie dem Jungschützenkönig Günter Knapp.

Aber auch das Winterfest, bei dem wieder einige Ehrungen ausgesprochen werden konnten sowie alle weiteren Veranstaltungen, auch die, wo nicht gefeiert wurde, waren gut besucht. 18 Veranstaltungen fanden insgesamt statt.

Alles in allem kann sich die Schützenbruderschaft als eine aktive und lebhaft Schützenbruderschaft bezeichnen.

Auch er bedankte sich zum Schluß für die tatkräftige Mitfeier und das zahlreiche Antreten. Mit den Worten des Dankes wurde aber auch die Bitte ausgesprochen „Macht weiter so“.

b) des Schießsportleiters

Der Schießsportleiter Georg Hamschmidt konnte wieder von einem aktiven Jahr der Schießsportgruppe berichten. Auch 1984 / 85 konnten wieder zahlreiche Leistungsabzeichen und Schießkordeln verliehen werden.

Er brachte jedoch gleichzeitig zum Ausdruck, daß die Beteiligung der I. Kompanie zu wünschen übrig ließ.

5 Mitglieder nahmen im vergangenen Jahr an einem Schießleiter-Lehrgang teil, so daß jetzt auch eigene Leute die Schießabende betreuen können. In diesem Zusammenhang bedankte er sich auch bei Josef Funke für seinen unermüdlichen Einsatz.

Georg Hamschmidt informierte die Versammlung über den Ausbau des eigenen Schießstandes auf dem Hofe Brockmeier. Über 750 freiwillige Arbeitsstunden seien bisher schon geleistet worden. Mit der Fertigstellung des Schießstandes sei in ca. 4 Wochen zu rechnen. Dank galt aber auch den vielen Spendern, denn wie aus dem anschl. Kassenbericht hervorging, konnten die Baukosten sehr gering gehalten werden.

c) des Kassierers

Dem Kassenbericht von Franz Holtapel war zwar kein erwirtschafteter Überschuß zu entnehmen, was aber auf die Baukosten des Schießstandes zurückzuführen ist, jedoch war immer noch ein gesundes Polster zu verzeichnen.

Die Kasse wurde von Georg Brokmeier und Joh. Sandheinrich geprüft und für richtig befunden. Georg Brokmeier stellte daher den Antrag auf Entlastung der Kassierer und des gesamten Vorstandes, welchem einstimmig zugestimmt wurde.

Als Kassenprüfer für das nächste Jahr wurden Georg Brokmeier und Johannes Sandheinrich wiedergewählt.

zu 5. Neuwahlen

Zur Wahl standen: Brudermeister Wilhelm Hamschmidt, stellv. Kassierer Johannes Schnittker und ein neuer Adjutant.

Zum Wahleiter bei der Wahl des Brudermeisters wurde Bernhard Tanger ernannt.

Sowohl der Brudermeister Wilhelm Hamschmidt als auch der stellv. Kassierer Johannes Schnittker wurden einstimmig wiedergewählt.

Heinz-Josef Lummer legte aus privaten und beruflichen Gründen sein Amt als Adjutant nieder. Für ihn wurde Paul Schnittker vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Wilhelm Hamschmidt bedankte sich bei Heinz-Josef Lummer für die in all den vergangenen Jahren, auch schon in der Soldaten-Bürgerkameradschaft, geleistete Arbeit.

zu 6. Verschiedenes

Zunächst übergab Exkönig Erich Heinrichsmeier seinen Königsorden.

Anschließend wurden die Auszeichnungen an Maryan Malicki und Ferdi Böltner übergeben, die an dem Winterfest leider nicht teilnehmen konnten.

Ein zusätzlicher Termin im Jahre 1985 ist das Jubelfest (50 Jahre) in Ostenland am 28. Juli.

Aus Termingründen wurde der Ausmarsch des Sportvereins und somit unser Kinderfest auf den 31. August verlegt.

Ferner wurde auf die Nachbestellung von Uniformen und deren Kosten hingewiesen.

Zum Thema Jungschützen wurde bekanntgegeben, daß am 3.3.1985 eine Versammlung der Jungschützen stattgefunden hat und an diesem Morgen offiziell eine Jungschützenkompanie gegründet wurde. Zu dieser Jungschützenkompanie zählen über 60 Mitglieder. Eine derartige Jugendkompanie soll den Zusammenhalt unter den Jugendlichen fördern. Zu Leitern dieser Kompanie wurden Rudi Nieweg, Erwin Börger, Gerd Hagenbrock und Hubert Kruse gewählt, welche wiederum Rudi Nieweg als Kompanieführer wählten.

Unter Punkt Anfragen aus der Versammlung erklärte sich Bernhard Glahe bereit, für das 444. Mitglied einen Jahresbeitrag zu bezahlen.

Die Termine für das Jahr 1985 wurden den Mitgliedern bereits mit einem neuen Terminkalender zugeschickt.

Der offizielle Teil der Versammlung endete gegen 21.40 Uhr.

Delbrück-Schöning, 18.03.1985

F.-J. Hökenschnieder
- Schriftführer -